1216 2016 LUCKENWALDE

Pelikan-Post

Das Luckenwalder Stadtblatt

8. Jahrgang | Dienstag, 5. Juli 2016 | Nummer 13 | Woche 27

Kunst- und Kreativtag, Straßenfest und Flohmarkt

16. Juli, 10:00 - 18:00 Uhr

Um 10:00 Uhr Einweihung des großen Kunstwerkes auf dem Bahnhofsplatz, welches anlässlich der 800-Jahr-Feier der Stadt vom Luckenwalder Künstler Manfred Stenzel geplant und durch die MOB – Märkische Oberflächenanlagen & Behälterbau GmbH hergestellt wurde.
Von 10:00 - 17:00 Uhr heißt es rund um die Volkshochschule Kunst nicht nur bestaunen und erwerben, sondern selbst künstlerisch tätig werden. Von Töpfern, über Filzen oder Bauchtanz ist für jeden etwas dabei. Für das musikalische Programm auf der Bühne am Berliner Platz und in der Bibliothek im Bahnhof sorgt die Kreismusikschule Teltow-Fläming.
In der Sportanlage am Bahnhof wird ein Graffitigroßprojekt gestartet. Von 10:00-18:00 Uhr kann man fünf semiprofessionellen Sprayern über die Schulter oder auf die Spraydosen schauen, während sie 130 m² Wandfläche der Skateanlage am Bahnhof mit einem neuem Graffiti verzieren. Wer selber gerne einmal zur Dose greifen will, der kann an separaten Stellwänden das kleine Einmaleins von der Kunst an der Wand kennenlernen und ausprobieren.
Limitierte Souvenirs zum Stadtjubiläum und den vorletzten Stempel zum Gewinnspiel „Luckenwalde Stück für Stück“ gibt es auf dem Berliner Platz.
Das Team der 800-Jahr-Feier erwartet die Besucher von 10:00 - 17:00 Uhr.
Straßenfest mit großem Flohmarkt in der Käthe-Kollwitz-Straße. Auch die Geschäfte in der Straße laden zum Bummeln und Einkaufen ein.

AUS DEM INHALT

Straßensperrung zum Kunst- und Kreativtag ..... **Seite 2**

Neues touristisches Angebot – Kurzporträt über Luckenwalde ..... **Seite 3**

KAP-Straße und Radweg ..... **Seite 5**

Ausstellungseröffnung: Das Rote Kreuz in Luckenwalde ..... **Seite 11**

Public Viewing im Nuthepark ..... **Seite 11**

1216 2016 LUCKENWALDE

Souvenirs zum Stadtjubiläum

Anlässlich der 800-Jahr-Feier wurden neue kreative Produkte als Sonderausgaben und in limitierter Auflage hergestellt, ob praktisch oder dekorativ, hier findet jeder Besucher das passende Geschenk.

Erhältlich in der Touristinformation Luckenwalde, Markt 11 und online im Souvenir-Shop.

NEUES AUS DEM RATHAUS

Wir kümmern uns darum, versprochen!

Die Straßenlaterne funktioniert nicht und Sie stehen im Dunkeln? Ihnen ist irgendwo in Luckenwalde ein verdreckter Gehweg aufgefallen? Sie ärgern sich über ein Schlagloch? Dann sagen Sie uns unkompliziert und schnell im Internet Bescheid. Wir kümmern uns darum. Versprochen! Um Infrastrukturprobleme zu melden, klicken Sie auf www.luckenwalde.de das „Maerker Luckenwalde"-Logo an. Seit dem 1. Juli können auch Hinweise für die Kategorie „Touristische Rad- und Wanderwege" eingetragen werden.

Wenn Sie keinen Internetzugang besitzen, bietet die Stadt folgenden Service zu den Öffnungszeiten der Bürgerinfo im Rathaus an:

Sie können persönlich oder telefonisch unter der Rufnummer 03371-672-0 Anregungen und Hinweise auf Missstände oder infrastrukturelle Probleme melden. Die Mitarbeiterin wird diese Hinweise in das MAERKER-Portal aufnehmen. Die Stadt Luckenwalde verpflichtet sich, innerhalb von drei Arbeitstagen eine verbindliche Antwort zu veröffentlichen.

Öffnungszeiten der Bürgerinfo im Rathaus:

Montag	8:00 bis 15:30 Uhr
Dienstag	8:15 bis 16:00 Uhr
Mittwoch	8:00 bis 15:00 Uhr
Donnerstag	8:15 bis 18:00 Uhr
Freitag	8:00 bis 12:00 Uhr
und jeden 1. Sonnabend im Monat	9:00 bis 11:00 Uhr

Sprechzeiten der Schiedsstellen

Am **19. Juli** von 17 Uhr bis 18 Uhr in der Kultur- und Begegnungsstätte, Markt 12 a – rechter Eingang, Erdgeschoss. Telefonische Erreichbarkeit während der Sprechzeiten unter 672294. Postanschrift: Markt 10, 14943 Luckenwalde.

Schiedsstelle I
Für die Stadt Luckenwalde (Bereich zwischen Bahndamm und Bergsiedlung) und Ortsteil Frankenfelde
Schiedsperson:
Frau Annelorle Wulf

Schiedsstelle II
Für die Stadt Luckenwalde (Bereich vor der Bahn) und Ortsteil Kolzenburg
Schiedsperson:
Herr Björn-O. Müller

Straßensperrung zum Kunst- und Kreativtag

Für den Kunst- und Kreativtag, der am 16.07.2016 von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Dessauer und der Käthe-Kollwitz-Straße stattfindet, müssen Teile der Straßen für den öffentlichen Verkehr gesperrt werden. Die Dessauer Straße ist im Abschnitt von der Dessauer Straße (Kreisvolkshochschule) bis zur Heinrich-Zille-Straße ab Freitag, den 15.07.2016 ab 18.00 Uhr voll gesperrt. Es ist gewährleistet, dass der Parkplatz weiter genutzt werden kann.
Zusätzlich ist für diese Veranstaltung der Bahnhofsplatz zwischen Käthe-Kollwitz-Straße und der Bushaltestelle am Sonnabend, den 16.07.2016, zwischen 9.00 Uhr und 11.00 Uhr gesperrt. Der Linienverkehr wird ab 11.00 Uhr wieder gewährleistet. Die Käthe-Kollwitz-Straße ist am 16.07. von 6 bis 18 Uhr im Abschnitt Kleine Weinbergstraße bis Holzstraße gesperrt. Ab 18 Uhr ist nur noch der Abschnitt von der Kleinen Weinbergstraße bis zur Puschkinstraße gesperrt.

Chronik der Stadt Luckenwalde

Im Oktober 2016 wird, 86 Jahre nach der Stadtchronik des Rektors und Heimatforschers Emil Koitz von 1930, die neue Luckenwalder Chronik mit einer Auflage von 800 Exemplaren erscheinen. Sie enthält über 2.000 Einträge stadtgeschichtlicher Fakten, Daten und Ereignisse in zeitlicher Abfolge des Geschehens sowie rund 120 Kopien historischer Ansichtspostkarten mit Luckenwalder Motiven. Die Geschichte unserer Stadt ist in diesem Werk kompakt und zeitreisengleich erlebbar.
Um Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, die Wartezeit zu verkürzen, werden in jeder Ausgabe der „Pelikan-Post" einige knappe, auf den jeweiligen Monat bezogene Auszüge aus dem Zeitkompendium veröffentlicht.

Luckenwalder Kalenderblätter

30. Juni 1913
In der Lindenallee 16 wird der Neubau des Amtsgerichtsgebäudes feierlich übergeben.

30. Juni 1967
Das Luckenwalder Gaswerk wird stillgelegt.

1. Juli 1841
Die Eisenbahn nimmt den Dauerbetrieb zwischen Berlin und Jüterbog auf. Die Fahrzeit Luckenwalde – Berlin beträgt 1 ¼ Stunden.

1. Juli 1881
Emil Koitz geboren (*1.7.1881 Berlin; †27.1.1970 Luckenwalde) Rektor, Heimatforscher, Ehrenbürger.

4. Juli 1809
Der Magistrat beschließt das Ratswaage-Statut: „Es hat die Stadt Luckenwalde, eine Ratswaage zu halten, welches sich auf eine uralte Observanz gründet, und sind daher alle Waaren und Effecten, die der Vorschrift gemäß gewogen werden müssen, zu wiegen, welches Einkommen bey der Cämmerei verrechnet wird."

5. Juli 1911
Das Lehrlingsheim, Brandenburger Straße 3, später städtische Berufsschule, wird eröffnet.

6. Juli 1839
Das Wochenblatt berichtet: „Die Erdarbeiten für die Eisenbahn sind bis Trebbin zustande gebracht, so dass mit diesen Arbeiten im diesseitigen Kreise der Anfang gemacht werden soll."

9. Juli 1919
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Eröffnung der Volkshochschule.

11. Juli 1989
Gründung der Kleingartenanlage „Elsthal".

12. Mai 1869
Der Oberpräsident der Provinz Brandenburg ordnet an „...daß die Synagogengemeinde zu Beelitz die Judenschaft des Jüterbog-Luckenwaldischen Kreises abtrennt und für letztere eine besondere Synagogengemeinde nach Maßgabe des Gesetzes vom 23. Juli 1847 konstituiert werde."

Veranstaltungen im Juli und August – von Automeile über Einweihung bis Mega-Gewinnspiel

Einweihung Schlüsselloch
06.07. | 14:00 Uhr | Ecke Salzufler Allee, Kirchhofsweg
Feierliche Einweihung der neu gestalteten Grünfläche „Schlüsselloch" inklusive Stadtwappen.

Freundschaftsspiel FSV 63 Luckenwalde – Hertha BSC Berlin
Kartenverkauf: Reisebüro Intertours, Rudolf-Breitscheid-Straße 28 und Touristinformation
08.07. | 18:00 Uhr | Werner-Seelenbinder-Stadion, Straße des Friedens

Große Baustellenparty mit Mega-Gewinnspiel
09.07. | 09:00 - 15:00 Uhr | Boulevard, Breite Straße
Neben Informationsveranstaltungen und Führungen erwartet die Besucher ein buntes Programm. Highlight ist das Gewinnspiel. Kaufen Sie in den Geschäften der Breiten Straße ein und Sie erhalten ab sofort eine Gewinnspielkarte. Die Ziehung erfolgt um 14:00 Uhr durch die Flämingkönigin. Für die musikalische Umrahmung sorgen The TwelFes von der Kreismusikschule TF. Auch die Geschäfte in der Breiten Straße laden zum Einkaufsbummel ein.

Einweihung Backhaus
30.07. | 11:00 und 14:00 Uhr | Wiesendreieck (hinter der Kita Burg)
Mit Hilfe Luckenwalder Unternehmen und des städtischen Bauhofes entsteht am Wiesendreieck in der Nähe der Kita Burg ein Backhaus. Bei der feierlichen Einweihung wird ein Luckenwalder Bäckermeister mit den Kindern leckere Brot- und Backüberraschungen herstellen. Hortkinder der Kita Burg werden das „Luckenwalder Märchen vom Backhaus“ in Kostümen darstellen, welches von der Berliner Märchenerzählerin Frau Pfau mit dem Märchen der Gebrüder Grimm „Frau Holle" untermalt wird. Die Tanz AG des Hortes unterhält mit einer kleinen Tanzeinlage.

Markt der Kleingärtner
07.08. | 10:00 - 16:00 Uhr | Marktplatz
Es wird ein Markttag der besonderen Art, wenn sich 12 Luckenwalder Gartenvereine auf dem Marktplatz präsentieren. Neben kulturellen Darbietungen werden auch die kleinen Besucher auf ihre Kosten kommen. Kreieren Sie unter fachlicher Anleitung von Floristinnen Ihre eigenen Blumensträuße und Gestecke und seien Sie dabei, wenn mit 800 Sonnenblumen der Marktturm verschönert wird. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Höhepunkt wird die Auslosung der Tombola sein und machen Sie mit, wenn wir gemeinsam zum Tagesausklang 800 Luftballons steigen lassen.

Session am MusicShop
12.08. | ab 17:00 Uhr | Nuthepark
Bereits im siebten Jahr versammelt die Session am MusicShop die besten Künstler unserer Region. Von Jazz bis Rock – hier ist für jeden etwas dabei. Auf zwei Open-Air-Bühnen unterhalten über 25 Bands bzw. Einzelmusiker mit verschiedenen Musikstilen.

Tierparksonntag
28.08. | 10:00 - 17:00 Uhr | Tierpark
Alle großen und kleinen Tierparkfreunde erwartet ein buntes Kulturprogramm mit Musik und Artistik:

- Frühschoppen mit den Urstromtalern
- Kinderprogramm mit Räuber Rotbart und seiner Liederkiste
- Hauptprogramm u. a. Chris Roberts (Schlager, Oldies) und Miss Carmen (Kautschukdarbietung)

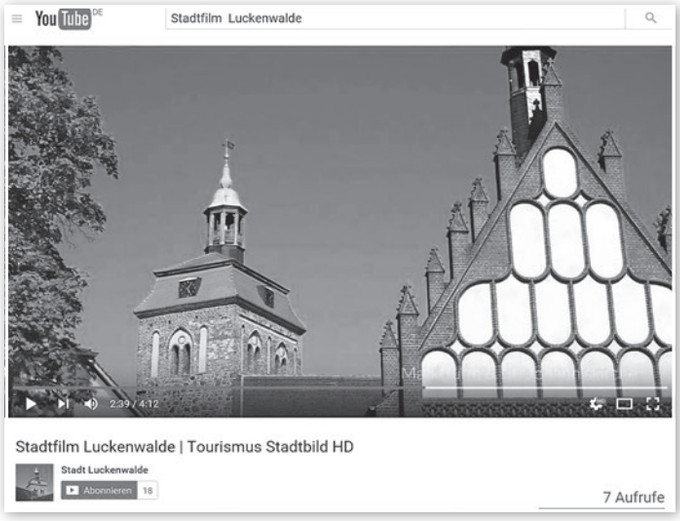
Freuen Sie sich auf die traditionelle Tiertaufe. Gewinnen Sie bei der Tierparktombola. Genießen Sie Kaffee und Kuchen oder Gegrilltes in fröhlicher Atmosphäre.

9. Automeile
28.08. | 11:00 - 17:00 Uhr | Boulevard, Breite Straße
Mehr als 15 verschiedene Marken präsentieren sich auf der Luckenwalder Automeile 2016. Jede Menge Highlights und ein lustiges Kinderprogramm gibt es obendrauf. Holen Sie sich den letzten Stempel für das Gewinnspiel „Luckenwalde Stück für Stück".

Neues touristisches Angebot auf Stadtwebseite Kurzporträt über Luckenwalde soll mehr Besucher anlocken

Auf der Internetseite der Stadt präsentiert die Touristinformation jetzt einen neuen Imagefilm über Luckenwalde, der noch mehr Touristen anlocken soll.
Genau vier Minuten und elf Sekunden dauert der Streifen und zeigt alles, was die Stadt lebens- und liebenswert macht. Bevor Touristen auf Entdeckungstour durch Luckenwalde und Umgebung gehen, möchten wir Ihnen einen ersten Eindruck in Bild und Ton von den vielen Facetten sowie der besonderen Atmosphäre der Stadt geben. Der Film soll neugierig auf die interessantesten Plätze und Sehenswürdigkeiten machen und Touristen dazu einladen, unsere Stadt zu besuchen und zu entdecken.
Der Film ist auf der Stadtwebseite unter dem Unterpunkt Tourismus sowie auf YouTube zu sehen.

Touristinformation Luckenwalde



Brandschutz im Übergangswohnheim

Am Donnerstag, den 23. Juni fand im Übergangswohnheim in der Forststraße eine Brandschutzbelehrung für die Asylbewerber und Asylbewerberinnen statt. Gemeinsam mit der Koordinatorin für Flüchtlingsintegration, Anke Habelmann, war die Luckenwalder Feuerwehr zu Gast in der Einrichtung.

Mit Übersetzern, praktischen Löschübungen und mehrsprachigen Flyern gab es für die Bewohner eine Einführung in den Brandschutz. Nicht nur für das Zusammenleben in den Übergangswohnheimen, auch gegebenenfalls später in eigenen Wohnungen ist es wichtig, zu wissen, wie man in Deutschland einen Notruf absetzt, wie man sich im Notfall verhalten sollte und wie man kleine Brände in den Griff bekommen kann.

Besonders überrascht waren die Asylbewerber, als sie hörten, dass in Deutschland die Feuerwehr innerhalb weniger Minuten am Einsatzort ist. In vielen Ländern der Welt ist das absolut nicht selbstverständlich.

Mit Einsatzübungen zum Beispiel im Altersheim, dem Tag des Blaulichts an Schulen und vielen weiteren Aktionen leistet die Feuerwehr immer wieder Präventionsarbeit.

Feuerwehrmann Holger Braun demonstriert, dass man einen Fettbrand nicht mit Wasser löschen darf.

Freibadwetter ausnutzen

Bis voraussichtlich 4. September ist das Freibad Elsthal täglich von 9 bis 19 Uhr geöffnet und lädt zum Schwimmen, Planschen und Sonnen ein (der letzte Einlass ist um 18:30 Uhr).

Tageskarten	
Erwachsene	3,00 €
Kinder** ab 6 Jahre, Jugendliche, Studenten, Arbeitslose, Sozialhilfeempfänger	1,50 €
Kinder bis 6 Jahre*, Sozialpassinhaber	1,00 €
10-er Karten	
Erwachsene	24,00 €
Kinder** ab 6 Jahre, Jugendliche, Studenten, Arbeitslose, Sozialhilfeempfänger	12,00 €
Kinder bis 6 Jahre*, Sozialpassinhaber	8,00 €
Familien- und Abendkarte	
Familienkarte (5 Personen, davon max. 2 Erwachsene)	7,50 €
Abendkarte (ab 18:00 Uhr)	1,50 €

** Kinder bis zum vollendeten 5. Lebensjahr .*

*** Kinder gelten bis zum vollendeten 16. Lebensjahr*

Begleitpersonen von Behinderten, die ein „B“ im Ausweis haben, erhalten freien Eintritt.

Ein sicherer Ort für Kinder in Not – Haag 5 frisch saniert übergeben

Mit vereinten Kräften wurde ein Apfelbaum gepflanzt (vorne v. l. n. r.): Staatssekretärin Ines Jesse, Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide, 1. Beigeordnete Kirsten Gurske und Frank Matzke, Gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung Brandenburger Kinder und Jugendlicher mbH.

Am 16. Juni wurde das frisch sanierte Gebäude Haag 5 offiziell an die neuen Nutzer übergeben. Dort befindet sich jetzt der Kinderkrisennotdienst. Dort ruft man an, wenn man nach den Geschäftszeiten des Jugendamtes den Kinder- und Jugendnotruf wählt. Außerdem werden hier Jugendliche für eine begrenzte Zeit untergebracht, wenn sie aus den verschiedensten Gründen nicht in ihren Familien bleiben können. Hier werden sie professionell in einer sicheren Umgebung betreut, bevor entschieden wird, ob sie in ihre Familien zurückkehren können, in einer Pflegefamilie oder einer anderen Einrichtung untergebracht werden müssen.

Das Gebäude direkt am Nuthepark war in einem schrecklichen Zustand, bevor die Stadt Luckenwalde es energetisch sanieren ließ und es der Landkreis Teltow-Fläming mietete. Jetzt erstrahlt es in neuem Glanz und bietet den Nutzern eine schöne und barrierefreie Umgebung.

Blumen zum Stadtjubiläum

1216 2016 LUCKENWALDE

Ende Juni schmückte der Bauhof den Eingang der Bibliothek im Bahnhof mit zwei großen Geranientöpfen. Da die beiden Blumentürme so schwer sind, war das in der glühenden Hitze mit einigem Aufwand verbunden. Die Blumen sind ein Beitrag der Arbeitsgruppe Grün, um die Stadt im Jubiläumsjahr noch schöner zu machen.

Straßensperrung Dahmer Straße zwischen Kleiner Haag und Boulevard

Seit Montag, den 13.06.2016 ist der Abschnitt Dahmer Straße zwischen Kleiner Haag und Boulevard für den öffentlichen Verkehr voll gesperrt. Diese Sperrung ist zur Weiterführung des Bauvorhabens „Umgestaltung Boulevard“ notwendig. Die zeitlich begrenzten Parkplätze in diesem Bereich stehen nicht zur Verfügung.
Nach Fertigstellung des betreffenden Bereiches wird der Abschnitt für den öffentlichen Verkehr wieder frei gegeben.
Für die Kunden der Geschäfte auf dem Boulevard steht weiterhin der Parkplatz Am Nuthepark zur Verfügung. Im Bereich des Geländes für das Public Viewing kann bis 17.00 Uhr geparkt werden.

i. A. Edith Jänichen
Straßen-, Grünflächen- und Friedhofsamt

Glücklich in Luckenwalde – Abiturienten erhielten Geschenk

Mit der Kampagne Luckywalde will die Stadt Luckenwalde Hochschulabsolventen auf unsere schöne Stadt als potenzielle Wohn- und Arbeitsstätte aufmerksam machen. Dies ist ein Beitrag der Wirtschaftsförderung gegen den Fachkräftemangel. Bislang war man mit den Werbegeschenken, dem Gewinnspiel und den Aufstellern an Hochschulen unterwegs. Aber auch die frischgebackenen Abiturienten vom Friedrich-Gymnasium wurden Ende Juni bedacht. Im Anschluss an die Zeugnisvergabe im Stadttheater erhielt jeder Absolvent ein kleines Geschenk, das ihn daran erinnern soll, dass es auch in der Heimatstadt spannende Arbeitsplätze und Karrierechancen gibt. Auch der Abschlussjahrgang des Oberstufenzentrums wird beschenkt.

KAP-Straße und Radweg ausgebessert – Resultat des Bürgerhaushaltes 2013

Die KAP-Straße zwischen Frankenfelde und der B 101-Zufahrt.

Als Resultat des Bürgerhaushaltes 2013 wird jedes Jahr die KAP-Straße (Ortsverbindungsstraße zwischen Frankenfelde und der L 73/Frankenhof) ausgebessert. Entstandene Löcher werden mit Asphalt verfüllt und die Wildsperre musste im vergangenen Jahr instand gesetzt werden. Auch in diesem Jahr wurde die Asphaltdecke ausgebessert. Die Firma Kober schloss die Arbeiten Ende Juni ab. In diesem Jahr war die Sanierung umfangreicher und kostete 3.700 Euro. Auch der Radweg zwischen Luckenwalde und Frankenfelde wird demnächst instand gesetzt.
Bereits im Jahr 2015 musste der Abschnitt von der Brücke B101 bis zum Ortseingang Frankenfelde von Grund auf saniert werden. Dabei mussten sowohl die Tragschicht als auch die Asphaltschichten erneuert werden.
Im Bereich Ginsterweg (Übergang auf Beton) bis Birkenstraße befindet sich eine erhebliche Zahl von Wurzelaufbrüchen. Diese kommen von den Bäumen aus dem angrenzenden Wald. Die Aufbrüche besitzen ein unterschiedliches Gefahrenpotential für den Radfahrer.
Es ist vorgesehen, die Aufbrüche mit einer erheblichen Anhebung der Fahrbahn noch in diesem Jahr beseitigen zu lassen. Dies betrifft sechs Aufbrüche im Bereich der Deponie und zwei in der Hanglage des Radweges.
Hier wird der Asphalt abgefräst und durch Gussasphalt ersetzt. Waldseitig muss ein Wurzelschutz eingebaut werden. Dadurch werden die Wurzeln getrennt und ein Neuaufbruch der Fahrbahn wird erschwert/verhindert.
Die Beseitigung der restlichen Aufbrüche mit geringer oder ohne Anhebung der Fahrbahn ist, einschließlich des notwendigen Wurzelschutzes, für das nächste Frühjahr vorgesehen.
Die Beseitigung der Gefahrenstellen in diesem Jahr erfolgt gemeinsam mit der Sanierung der Wurzelaufbrüche im Weichpfuhlpark.

Praktikumsplatz Archiv – Stadt Luckenwalde bildet aus

Die Stadt Luckenwalde beabsichtigt, im kommenden Ausbildungsjahr einen Ausbildungsplatz zum/zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste der Fachrichtung Archiv anzubieten.
Um zu testen, ob die persönlichen Vorstellungen mit dem beruflichen Alltag übereinstimmen, bieten wir ab sofort Interessierten ein Praktikum an. Dieses Praktikum, ein mittlerer Schulabschluss und ein zu bestehender Eignungstest sind Voraussetzung einer erfolgreichen Ausbildung.
Informationen zum Beruf können den Seiten der Bundesagentur für Arbeit (https://berufenet.arbeitsagentur.de) entnommen werden.
Wer Freude an diesem Ausbildungsberuf mitbringt, ist eingeladen, sich mit Frau Heyn vom Personal- und Organisationsamt in Verbindung zu setzen (Tel. 03371 672-228, E-Mail: personal@luckenwalde.de). Für Fachfragen steht die Archivarin, Frau Kelm-Kisser, bereit (Tel. 03371 404537).

Straßensperrung B 101

Vom 25.07. bis 15.08. muss die B 101 zwischen Woltersdorf und der L73 voll gesperrt werden. Der Landesbetrieb Straßenwesen führt eine Deckensanierung durch. Die Umleitung erfolgt innerhalb der Stadt Luckenwalde über die L 73 (Berkenbrücker Chaussee, Neue Beelitzer Straße, Beelitzer Straße und Salzufler Allee) und weiterführend über die Gottower Straße zur Kreisstraße über Gottow.

SENIOREN- UND BEHINDERTENBEIRAT INFORMIERT

Veranstaltungen im Haus Sonnenschein

05.07.	DI	09.30 Uhr	Tschechisch Kurs	
05.07.	DI	13.00 Uhr	Spielergruppe	
14.07.	DO	14.00 Uhr	SHG Rheumaliga Sommerfest	
15.07.	FR	14.00 Uhr	SHG MS Sommerfest	
18.07.	MO	14.00 Uhr	SHG Stoma	*Änderungen möglich.*

IMPRESSUM PELIKAN-POST
Herausgeber, Druck und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 28 09 93 45
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de
Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils:
Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide, Markt 10, 14943 Luckenwalde
Telefon (03371) 6 72-0; Fax (0 33 71) 6 72-2 23;
E-Mail-Adresse: rathaus@luckenwalde.de;
Internet-Adresse: http://www.Luckenwalde.de
Vertrieb: Thiele Agentur
Die nächste Ausgabe erscheint am **19. Juli 2016.**
Anzeigenschluss ist am **12. Juli 2016.**

Meine Heimat – Sachkundeunterricht in Wort und Bild

Am 27. Juni übergaben Mädchen und Jungen der Klasse 3a der Friedrich-Ebert-Grundschule an die Stadt Luckenwalde Plakate mit heimatlichen Motiven. Im Rahmen des Sachkundeunterrichts von Lehrerin Gabriele Brademann (hinten rechts) stellten die Grundschüler die großen Aushänge her. Recht einfallsreich wurde ausgeschnitten, geschrieben, gedruckt und gebastelt. Die Drittklässler befassten sich rund um das Motto „Meine Heimat“ mit den unterschiedlichsten Themen. Die Plakate zeigen z. B. Geschichten vom Tierpark, von der Siedlung Am Anger, von der Pelikan-Apotheke, vom Stadtwappen, von den Freizeit- und Sportangeboten der Stadt.
Christiane Kaiser, Leiterin des Amtes Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice nahm die künstlerischen Arbeiten entgegen: „Wir werden eure tollen Ergebnisse auf Tafeln im Rathausfoyer für jedermann öffentlich ausstellen.“ Der Ausstellungstermin wird noch bekanntgegeben.

i. A. Britta Jähner
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Öffentliche Ausschreibung – Leasing Bucher Kompaktkehrfahrzeug

Die Stadt Luckenwalde beabsichtigt, eine öffentliche Ausschreibung gem. VOL/A durchzuführen:

Leasing Bucher
Kompaktkehrfahrzeug.

Der volle Wortlaut der Ausschreibung wird im „Ausschreibungsblatt Berlin/Brandenburg“ veröffentlicht. Nähere Informationen im Internet unter www.luckenwalde.de /Rathaus/Ausschreibungen/ Ausschreibungen (Vergabe) sowie unter https://vergabemarktplatz.brandenburg.de.

Auszug aus dem Amtsblatt für die Stadt Luckenwalde Nr. 13 vom 28. Juni 2016

Sonstige öffentliche Bekanntmachung der Stadt Luckenwalde

Bodenordnungsverfahren „Kloster Zinna“ Landkreis: Teltow-Fläming Aktenzeichen: 1/001/Q

Vorläufige Besitzeinweisung

Im Bodenordnungsverfahren „Kloster Zinna“ erlässt das Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung, Dienstsitz Groß Glienicke, als obere Flurbereinigungsbehörde folgende

Anordnung

1. Die Beteiligten werden gemäß § 63 Abs. 2 LwAnpG[1] i. V. m. § 65 FlurbG[2], in den Besitz der neuen Grundstücke eingewiesen.
2. Als Zeitpunkt der Wertgleichheit des eingebrachten Grundbesitzes und der Landabfindung eines jeden Teilnehmers wird der **01. August 2016** festgesetzt (§ 44 Abs. 1 Satz 4 FlurbG). Hiervon bleiben die in den Überleitungsbestimmungen festgesetzten Zeitpunkte und Regelungen unberührt.
3. Mit den in den Überleitungsbestimmungen vom heutigen Tag bestimmten Zeitpunkten gehen der Besitz, die Verwaltung und die Nutzung der neuen Grundstücke auf den in der neuen Feldeinteilung benannten Empfänger über. Die Beteiligten erhalten also zu diesen Zeitpunkten den Besitz, die Verwaltung und die Nutzung der neuen Grundstücke und verlieren den Besitz, die Verwaltung und die Nutzung ihrer alten Grundstücke. Insbesondere treten die Erzeugnisse der neuen Grundstücke in rechtlicher Beziehung an die Stelle der Erzeugnisse der alten Grundstücke. Soweit an Erzeugnissen oder sonstigen Bestandteilen besondere Rechtsverhältnisse bestehen können, gilt der Empfänger als Eigentümer der neuen Grundstücke gemäß § 66 Abs. 1 FlurbG.
4. Die Überleitungsbestimmungen, die die tatsächliche Überleitung in den neuen Zustand regeln, liegen zusammen mit den Gebietskarten (Kartenblätter 1/1 bis 1/4) ab sofort für einen Monat

im
Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung
Seeburger Chaussee 2, Haus 4
14476 Potsdam OT Groß Glienicke

in der
Stadtverwaltung Jüterbog
Markt 21
14913 Jüterbog

in der
Stadtverwaltung Luckenwalde
Markt 10
14943 Luckenwalde

in der
Gemeindeverwaltung Niederer Fläming
Dorfstraße 1
14913 Niederer Fläming
OT Lichterfelde

in der
Gemeindeverwaltung Niedergörsdorf
Dorfstraße 14f
14913 Niedergörsdorf

in der
Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal
Frankenfelder Straße 10
14947 Nuthe-Urstromtal

in der
Stadtverwaltung Treuenbrietzen
Großstraße 105
14929 Treuenbrietzen

zur Einsichtnahme für die Beteiligten während der Geschäftszeiten aus.

5. Den Beteiligten wurde die neue Grundstückseinteilung in der Zeit von Juli 2015 bis März 2016 vor Ort angezeigt und erläutert. Es besteht weiterhin die Möglichkeit, sich diese auf Wunsch beim Verband für Landentwicklung und Flurneuordnung Brandenburg, Parkstraße 1 in 03205 Calau während der Geschäftszeit erläutern zu lassen.
6. Anträge auf Beteiligung von Nießbrauchern an den dem Eigentümer zur Last fallenden Beiträgen, auf Erhöhung oder Minderung des Pachtzinses oder auf Regelung des Pachtverhältnisses (§§ 69, 70 FlurbG) sind – soweit sich die Beteiligten nicht einigen können – gemäß §§ 66 Abs. 2 und 71 FlubG spätestens drei Monate nach Erlass dieser Anordnung beim Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung, Dienstsitz Groß Glienicke, zu stellen.
7. Die rechtliche Wirkung dieser vorläufigen Besitzeinweisung endet gem. § 63 Abs. 2 LwAnpG i. V. m. § 61 bzw. 63 FlurbG mit der Ausführung des Bodenordnungsplanes (§ 66 Abs. 3 FlurbG).
8. Die in analoger Anwendung der §§ 34 und 85 Ziffer 5 FlurbG festgesetzten zeitweiligen Einschränkungen des Eigentums bleiben bis zur Unanfechtbarkeit des Bodenordnungsplanes bestehen. Deshalb können – soweit in den Überleitungsbestimmungen nichts Anderweitiges festgesetzt ist – auch weiterhin Änderungen der Nutzungsart, die über den Rahmen eines ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetriebes hinausgehen (z.B. Rodungen, Beseitigung bzw. Neuanlage von Obstanlagen), Errichtungen oder Veränderungen von Bauwerken und Einfriedungen, Beseitigung von Bäumen, Beerensträuchern, Hecken usw. sowie Holzeinschläge, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen, nur mit Zustimmung der oberen Flurbereinigungsbehörde vorgenommen werden.

Die Unanfechtbarkeit des Bodenordnungsplanes wird zu gegebener Zeit bekannt gemacht.
Die sofortige Vollziehung der vorläufigen Besitzeinweisung wird nach § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung[3] (VwGO) angeordnet.

Gründe

Die Grenzen der neuen Grundstücke (Abfindungsgrundstücke) sind in die Örtlichkeit übertragen. Die endgültigen Nachweise für Flächen und Wert der neuen Grundstücke liegen vor und das Verhältnis der Abfindung zu dem von jedem Beteiligten Eingebrachten steht fest.
Die neue Feldeinteilung wurde den Teilnehmern durch Zusendung eines Auszuges aus der Zuteilungskarte bekannt gegeben und wurde im Zeitraum von Juli 2015 bis März 2016 vor Ort durch die Öffentlich bestellten Vermessungsbüros Peick und Schmidt angezeigt und erläutert.
Der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft wurde gemäß § 63 Abs. 2 LwAn-

pG i. V. m. § 62 Abs. 2 FlurbG zu den Überleitungsbestimmungen sowie zu dieser Anordnung gehört (§ 25 Abs. 2 FlurbG).
Die gesetzlichen Voraussetzungen zur Anordnung der vorläufigen Besitzeinweisung sind daher gegeben.
Durch die vorläufige Besitzeinweisung bleibt das Recht der Beteiligten, gegen den noch vorzulegenden Bodenordnungsplan Widerspruch einzulegen, unberührt. Änderungen der Land- und Geldabfindungen sind unbeschadet dieser Anordnung im Bodenordnungsplan und in darauf folgenden Rechtsbehelfsverfahren möglich.
Die sofortige Vollziehung dieser Anordnung liegt im überwiegenden Interesse der Beteiligten des Verfahrens. Die neuen Erschließungswege sind hergestellt. Eine weitere Aufschiebung der Besitzeinweisung würde die Nutzungsmöglichkeit innerhalb der neu gebildeten Grenzen für die Teilnehmer ungerechtfertigt lange hinauszögern. Dadurch würden Nachteile entstehen, die regelmäßig mit einer längeren Übergangszeit verbunden wären.
Die Mehrzahl der Abfindungsgrundstücke erstreckt sich über Altparzellen verschiedener Teilnehmer. Eine aufschiebende Wirkung des Rechtsbehelfs hätte zur Folge, dass viele Beteiligte ihre Landabfindung zu den in den Überleitungsbestimmungen vorgesehenen Zeitpunkten nicht in Besitz nehmen könnten. Der Nutzungswechsel ist grundsätzlich nur zwischen der letzten Ernte und der neuen Pflanzsaison möglich. Der Besitzwechsel ist somit auf diesen engen Zeitraum abzustimmen, eine Verschiebung über diesen Zeitraum hinaus hätte weiteren Nutzungsausfall zur Folge.
Die vorläufige Besitzeinweisung dient der beschleunigten Durchführung des Bodenordnungsverfahrens.
Im Übrigen erwarten die Beteiligten den Besitzübergang in diesem Jahr, um möglichst bald die Vorteile der Besitzzusammenlegung auszunutzen und die erforderlichen Umstellungen und Vorbereitungen einleiten zu können.
Eine Verzögerung der Besitzübernahme hätte deshalb erhebliche Nachteile für die Beteiligten zur Folge.

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diese Anordnung sowie gegen die Überleitungsbestimmungen kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.
Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim

Landesamt für Ländliche Entwicklung,
Landwirtschaft und Flurneuordnung
Dienstsitz Groß Glienicke
Seeburger Chaussee 2, Haus 4
14476 Potsdam

einzulegen.

Der Widerspruch hat gem. § 80 Abs. 2, Ziffer 4 der VwGO keine aufschiebende Wirkung.

Groß Glienicke, den 17.05.2016

Im Auftrag
gez. Großelindemann
Referatsleiter Bodenordnung Siegel

[1] Landwirtschaftsanpassungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Juli 1991 (BGBl. I S. 1418), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2013 (BGBl. I S. 2586)
[2] Flurbereinigungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794)
[3] Verwaltungsgerichtsordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. März 1991 (BGBl. I S. 686), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 21. Dezember 2015 (BGBl. I S. 2490)

Das Amtsblatt für die Stadt Luckenwalde kann an der Bürgerinformation im Rathausfoyer, Markt 10, in der Theaterstraße 16 d, in der Stadtbibliothek, Bahnhofsplatz 5 sowie in der Touristinformation Luckenwalde, Markt 11 abgeholt werden und steht im Internet unter www.luckenwalde.de, Rubrik Bürgerservice/Amtsblatt zum Download zur Verfügung. Es erscheint in der Regel einmal im Monat.

STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

Für den Inhalt der Artikel/Texte sind ausschließlich die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde verantwortlich, die an dieser Stelle über ihre Arbeit berichten.

Hier kommen Sie zu Wort – Einwohnerfragestunde

Bevor die Stadtverordneten über die Belange der Stadt beraten und entscheiden, wird in jeder Sitzung der Tagesordnungspunkt Einwohnerfragestunde aufgerufen. Hier kommen Sie zu Wort! Anwesende Bürger können Fragen stellen, Hinweise geben und Anregungen machen. Diese können sich auf die Dinge beziehen, die anschließend im öffentlichen Teil der Sitzung beraten werden. Sie haben aber auch die Möglichkeit, sich zu anderen städtischen Angelegenheiten zu äußern. Verwaltung und Politik sind ganz Ohr. Anfragen zu nicht öffentlichen Tagesordnungspunkten sind unzulässig.

Kommen Sie einfach zu den Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung oder der Fachausschüsse und stellen Sie Ihre Frage.

Alle Fragen, Vorschläge und Anregungen sollten kurz und sachlich formuliert werden (gemäß § 13 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg i. V. m. § 3 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde sowie § 2 Einwohnerbeteiligungssatzung der Stadt Luckenwalde).

Anfragen von Bürgern sind nur in der Einwohnerfragestunde möglich. Im weiteren Sitzungsverlauf sind sie nicht mehr zulässig.

Sprechzeit der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde, Dr. Heidemarie Migulla, bietet einmal monatlich Sprechzeiten im Rathaus an. Einwohner haben die Möglichkeit, ihre Vorschläge, Probleme oder Anfragen Frau Dr. Migulla vorzutragen.

Nächster Sprechtag: am 21. Juli, von 16:00 bis 17:00 Uhr

Sollte außerhalb der Sprechzeit Gesprächsbedarf bestehen, vereinbaren Sie einen Termin mit der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung über das Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice, Rufnummer 03371/672-210.

Sitzungstermine

Die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung ist als Aushang im Foyer des Rathauses sowie im Internet unter www.luckenwalde.de/Politik/Bürgerportal zu finden.

- 05.07. | 18:30 Uhr | Hauptausschuss
- 19.07. | 18:30 Uhr | Stadtverordnetenversammlung

– Änderungen vorbehalten –

ORTSTEILNACHRICHTEN

Sprechstunde beim Ortsbeirat Kolzenburg

Jeden zweiten Dienstag im Monat bietet der Ortsbeirat eine Sprechstunde für die Kolzenburger um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum Kolzenburg an.

VERANSTALTUNGSRÜCKSCHAU

Landesmeisterschaften im Rollkunstlauf und Show in Luckenwalde

Am 18. Juni fanden in der Luckenwalder Fläminghalle zum zweiten Mal die Landesmeisterschaften im Rollkunstlauf und Show statt. Eingebettet in die Veranstaltungen anlässlich des 800-jährigen Stadtjubiläums der Stadt Luckenwalde konnten die Sportlerinnen und Sportler auch die Luckenwalder Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide begrüßen.

Für die LLG Luckenwalde gingen 30 Mädchen und ein Junge in zehn von 14 Wettkämpfen an den Start.

Ihren ersten Wettkampf bestritten die Luckenwalder „Minis“. Dabei errang Eleanor Heinze mit einer herausragenden Vorstellung gleich den ersten Platz. Amel Haji sicherte mit dem 3. Platz ebenfalls einen Pokal. Platz 4 ging hier an Lucy Reißmann.

Im Wettbewerb der Anfänger Jungen war Jannes Abicht der Sieg nicht zu nehmen.

Die Anfänger Mädchen starten in vier Altersklassen. In der Gruppe 1 starteten die Jüngsten. Hier wurde Jette Abicht 2. und Emma Kesler 3.

In der Gruppe 2 belegte Jolina Weigel den zweiten Platz. Den Bronzepokal sicherte sich Selina Poser aus Luckenwalde. In diesem Wettbewerb konnten als 4. Lucy Kisser, 5. Valerie Fischer, 7. Mia Kasperan, 8. Lia Reißmann, 10. Fiona Kuhlmey und 11. Tori Zimmer ihre Leistungen aus dem Training bestätigen.

In der Gruppe 3/1 startete Cecil Blümel und belegte nach einer soliden Darbietung einen achtbaren Platz 6.

Milica Grischaew erreichte in der Gruppe 3/2 mit einer ausgezeichneten Leistung Platz 2 und musste nur der Potsdamerin Hannah Kotschina den Vortritt lassen. Maria Degenkolbe erreichte hier bei ihrem ersten Wettkampf den 8. Platz.

Als absolute Domäne der LLG Luckenwalde erwiesen sich die beiden Wettbewerbe bei den Freiläufern. In der Gruppe 1 gelang ein Vierfacherfolg. Nach einer souverän absolvierten Kür konnte Vivianne Schmidt auf dem obersten Podestplatz ihren Goldpokal entgegennehmen. Mit einer fehlerfreien Darbietung gewann Tara Lotta Wahle Silber. Umkämpft war Platz 3, den Leni Prehm zu ihren Gunsten entschied. Den undankbaren 4. Platz belegte Myrna Taubitz.

Gleich die ersten acht Plätze gingen im Wettbewerb Freiläufer Gruppe 2 nach Luckenwalde. Fehlerfrei und mit Höchstnoten honoriert gewann hier Josefine Weigel verdient den ersten Platz. Die weiteren Plätze auf dem Siegerpodest belegten Eva Hohenstein als Zweite und Vanessa Leuendorf auf Platz 3. Platz 4 ging an Hannah Strube, dicht gefolgt von Luisa Adam.

Nach langer Verletzungspause und dem daraus resultierenden Trainingsrückstand meldete sich Natalie Kuhlmey mit Platz 6 eindrucksvoll zurück. Leonie Wienicke und Antonia Raff komplettierten das hervorragende Mannschaftsergebnis auf den Plätzen 7 und 8.

Die Figurenläufer Hannah Neumann und Josephine Voigtmann wurden für ihre guten Kürleistungen mit den Rängen 2 und 3 belohnt.

Die Wettbewerbe Nachwuchsklasse, Schüler D, Show-Duo und Show-Quartett gewannen die Starterinnen des ESV Lok Potsdam. In diesen Leistungsgruppen gingen noch keine Luckenwalder Läufer an den Start.

Mit vier ersten, sechs zweiten und sechs dritten Plätzen konnten die Trainerinnen eine sehr erfolgreiche Bilanz ziehen. Diese Ergebnisse sind ein Zeichen für die hervorragende Jugendarbeit der Abteilung Rollkunstlauf der LLG Luckenwalde.

Christiane Roth
LLG Luckenwalde

Ausstellungseröffnung: Das Rote Kreuz in Luckenwalde

Noch bis zum 7. Oktober ist im Haus des Ehrenamtes in der Neuen Parkstraße 18 (von 8 bis 16 Uhr) die Ausstellung „Das Rote Kreuz in Luckenwalde“ zu sehen. Dies ist ein weiterer spannender Beitrag zum diesjährigen Stadtjubiläum, der die Verknüpfung des Deutschen Roten Kreuzes mit der Luckenwalder Stadtgeschichte aufzeigt.

Zur Ausstellungseröffnung am 24. Juni dankte Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide dem Museumsleiter Prof. Dr. Rainer Schlösser für die Zeit, die in die Ausstellung gesteckt wurde: „Diese stadtgeschichtliche Aufbereitung ehrenamtlich zu seiner Aufgabe zu machen, ist ein großes Geschenk an Luckenwalde und seine Bürger, für das ich sehr danke.“ Auf den Tag genau 157 Jahre zuvor fand die Schlacht von Solferino statt, deren Zeuge Henri Dunant daraufhin das Rote Kreuz ins Leben rief. Nur ein Jahr nach der internationalen Gründung gab es das Rote Kreuz bereits in Luckenwalde, so dass der Verband zu einem der ältesten gehört. Die Bürgermeisterin würdigte das Engagement des Roten Kreuzes, das in der Vergangenheit in Kriegs- und Friedenszeiten geholfen und unterstützt hat und auch heute einen Beitrag dazu leiste, dass man sich hier aufgehoben fühlen kann.

1216 2016 LUCKENWALDE

Chorfestival zum Stadtjubiläum

1216 2016 LUCKENWALDE

Einer der musikalischen Höhepunkte des Stadtjubiläums fand am 19. Juni in der Jakobikirche statt. Das 8. Chorfestival begeisterte die vielen Zuhörer mit Frühlingsliedern, Kirchengesängen und sogar einem kenianischen Lied. Zu hören waren der Gesang-Verein Lyra, der katholische Chor St. Josef, der Chor des DRK Fläming-Spreewald sowie einige Schüler der Friedrich-Ludwig-Jahn-Schule. Zu Beginn stimmten alle drei Chöre zusammen das Luckenwalder Lied an.

Sommerfest im Haus Sonnenschein – Senioren-/Behindertenbeirat traf sich

Zum alljährlichen Sommerfest des Senioren- und Behindertenbeirates traf man sich am 18. Juni im Garten vom Haus Sonnenschein. Bei Kaffee und Kuchen, Musik, Gesprächen und Gegrilltem verging der Sommertag wie im Flug.

Public Viewing im Nuthepark – Sponsoren machen's möglich

Jubel für Jérôme Boateng vor der Großbildleinwand.

Dank des Stadtmarketingvereins und zahlreicher Sponsoren kann man die Spiele der Fußball-Europameisterschaft im Nuthepark unter freiem Himmel erleben. Zum Achtelfinale am 26. Juni war die Wiese hinter der Feuerwache dicht besetzt. Bei perfektem Sommerwetter wurde die Stimmung mit jedem Tor der deutschen Nationalmannschaft besser. Die Hoffnung auf ein erneutes Sommermärchen wächst. Die Termine aller Übertragungen finden Sie unter www.city-luckenwalde.de.

VERANSTALTUNGSTIPPS

Veranstaltungen im Stadttheater Luckenwalde

FR | 16.09.
Eröffnung der Theaterspielzeit 2016/2017

20:00 Uhr im Theatersaal
Keimzeit & Das Deutsche Filmorchester Babelsberg „Zusammen“

19:00 und 22:00 Uhr
im Theaterkeller
Stand-Arts
Die Berliner Jazz- und Swingband STAND-ARTS gilt als eine der ersten Adresse, wenn es um stilvollen Swing und Jazz geht. Sie interpretieren auf ihre ganz eigene Art nicht nur die „Guten alten Bekannten” aus dem Great-American-Songbook, sondern haben auch seltener gehörte Songs in ihrem Programm.
Eintritt: 30,00 € | 26,00 € (zuzüglich Ermäßigung). Die Eintrittskarte gilt auch für die Veranstaltung im Theaterkeller.

Im Vorverkauf erhältlich:
08. Oktober
20 Jahre Popchor-TF
05. November
Götz Alsmann am Broadway
13. November
CARMINA BURANA
von Carl Orff
25. November
Die AMIGOS 2016 live
(Restkarten)
16. Dezember
Weihnachten mit Marianne & Michael & Gästen
17. Februar 2017
Das Phantom der Oper
06. März 2017
„immer wieder sonntags unterwegs“
26. April 2017
Johann König – Programm: „Milchbrötchenrechnung“
08. Mai 2017
Olaf Schubert & seine Freunde
Neues Programm „Sexy Forever“
27. September 2017
Jürgen von der Lippe
Neues Leseprogramm
„Der König der Tiere“
07. Oktober 2017
Rüdiger Hoffmann – „Ich hab`s doch nur gut gemeint“

Das gesamte Programm für die Monate September bis Dezember, inklusive Vorschau für 2017 erscheint Ende Juli 2016.

INFO
Eintrittskarten erhalten Sie in der Touristinformation Luckenwalde, Markt 11, ✆ (03371) 67 25 00 und im Internet unter: www.luckenwalde.de
Die Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn und ist unter ✆ 03371/672526 zu erreichen.

Zweites Luckenwalder Straßenfest mit Trödelmarkt in Käthe-Kollwitz-Straße

Am 16. Juli ab 9 Uhr laden die Händler der Käthe-Kollwitz-Str. und der Stadtmarketing Luckenwalde e. V. zum zweiten Straßenfest mit Trödelmarkt in die Einkaufsstraße Nähe des Bahnhofs.
Die Käthe-Kollwitz-Straße wird zu diesem Anlass wieder für den Straßenverkehr, zwischen Kleine Weinbergstraße und Holzstraße, gesperrt.
Vor allem Familien mit Kindern sollen beim großen Straßenfest auf ihre Kosten kommen und werden durch unzählige Aktionen der Gewerbetreibenden zum Verweilen eingeladen. Die Besucher können sich auf eine Hüpfburg, einen Holzkletterparcours, eine Kleintierausstellung, einen Malwettbewerb, Glücksrad und viele weitere Attraktionen freuen.
Den Abschluss des Straßenfestes bildet ein umfangreiches Bühnenprogramm, welches ab 18 Uhr direkt am „Restaurant zum Holländer“ stattfindet. Das Programm wird organisiert von Alex Kubiak und gestaltet von den teilnehmenden Künstlern des Teltow-Fläming Songcontest 2016. Der monatliche Trödelmarkt des Stadtmarketings wird zum Anlass des Straßenfestes ebenfalls in der Käthe-Kollwitz-Straße stattfinden und nicht wie gewohnt in der Breiten Straße. Am 16. Juli ab 7 Uhr ist dazu der Aufbau in den freien Parkbuchten erlaubt. Die Kosten für Flohmarktstände belaufen sich auf 1,50 Euro pro laufenden Meter zzgl. 1 Euro Versicherungspauschale. Überdachte Mietstände sind für 13,50 Euro und nach vorheriger Anmeldung ebenfalls zu haben.

Teilnehmende Händler:
- Ergo Versicherungsbüro Berd Radtke
- Eiscafé 21
- Möbelhaus Jean Rochow
- Galerie Bistro
- Generali Versicherung Michael Höger
- Zoo- und Samenhandlung
- Der Sportladen
- Fahrschule FaSiT
- Der Telefonladen Braun
- Restaurant Zum Holländer
- Steakhouse Asador
- TKS Frau Eichelbaum
- Nähstube und Textilreinigung Renate Lepka
- Flämingwelle

INFO
www.city-luckenwalde.de.

Carmina Burana zum 800-jährigen Stadtjubiläum

Expressiv, mitreißend, fesselnd, unvergesslich – so lässt sich die Musik von Carl Orff erleben.
Der Luckenwalder JohannisChor wird zusammen mit 150 Mitwirkenden unter der Gesamtleitung der Kirchenmusikerin Hanna-Maria Hüttner dieses faszinierende Chorwerk am 13. November im Stadttheater zur Aufführung bringen.
Dieses Konzert ist ein besonderes musikalisches Highlight zum 800-jährigen Jubiläum Luckenwaldes.
Die Carmina Burana von Carl Orff gehört zu den populärsten klassischen Chorwerken. Seit ihrer Uraufführung am 8.6.1937 begeistert die Musik ein großes Publikum. Alles, was die mittelalterlichen Gedichte an naturhafter Derbheit und Holdheit enthalten, hat Orff in Liedern, Chören und Tänzen zum Leben erweckt. Es sind magische Bilder vom Lauf des Lebens: von Frühling, Tanz, Wein und von der Liebe. Es ist ein Stück bunt gewürfelten Daseins voll Saft und Kraft – ein Sinnbild für das Auf und Ab des Lebens – aber dieses Leben ist schön. Das große Rad der Schicksalsgöttin gibt dem Werk mit dem fulminanten Chor „O Fortuna“ einen beeindruckenden stimmgewaltigen Rahmen. Das 50-köpfige Orchester, bereichert durch fünf Percussionisten, unterstreicht die mitreißende rhythmische Präsenz der Carmina Burana.
Erfahren Sie, wie 200 Mitwirkende auf der Luckenwalder Theaterbühne die Kraft und Faszination dieses Werkes zur Aufführung bringen.

Chormusikfest – 800 SängerInnen zur Eröffnung

Auf eine langjährige Tradition blickt das „Fest des Liedes“ zurück. Ursprünglich vom Sängerkreis Zossen ausgerichtet und abwechselnd in Diedersdorf sowie Glashütte durchgeführt, wird es zu Ehren der 800-Jahr-Feier erstmalig in Luckenwalde ausgerichtet. Über 200 Sängerinnen und Sänger werden an diesem Tag die Jakobikirche mit chorischen Klängen füllen. Doch dem nicht genug: Zur Eröffnung des Tages sollen die Chöre und Gäste, insgesamt 800 Personen, gemeinsam das Lied „Freude, schöner Götterfunken“ auf dem Vorplatz der Kirche singen. Ortsansässige Unternehmen sorgen für das leibliche Wohl. Weiterhin präsentieren sich Vereine der Stadt auf dem Außengelände. Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.
Das Chormusikfest wird am 24. September durchgeführt. Es wird von 10:00 Uhr bis etwa 17:00 Uhr durchgeführt.

Stiftung Naturlandschaften Brandenburg informiert

Sonntag, 24. Juli – Wald und Wildnis entdecken. Unterwegs mit dem Förster erkunden wir den Wald und die Besonderheiten der forstlichen Arbeit im Naturschutzgebiet auf einem ehemaligen Truppenübungsplatz. Leitung: Jens Bandelin, Oberförsterei Jüterbog, Treff: Pechüle, vor ehem. Gasthaus „Zur Friedenseiche“ (Pechüler Dorfstr. 74), 14.00 Uhr, Dauer ca. 3 Stunden

Turm- und Stadtführungen im August am 2. Sonntag

Immer wieder sonntags...
Jeden 1. Sonntag von Mai bis September bietet das Heimat-Museum Luckenwalde Marktturm- und Stadtführungen an.
Wegen der Veranstaltung „Markt der Kleingärtner“ anlässlich der 800-Jahr-Feier am 7. August, verschiebt sich das Veranstaltungsangebot „Marktturm- und Stadtführungen“ auf den 2. Augustsonntag, den 14. August.

Zeitpunkt für die sonntäglichen Marktturm- und Stadtführungen:
Treffpunkt und Tickets im HeimatMuseum, Markt 11
14:00 Uhr und 15:00 Uhr Turmführung (max. 15 Pers.)
16:00 Uhr Stadtführung (max. 30 Pers.). Anmeldung nicht erforderlich.
Besteigen des Turmes auf eigene Gefahr.
Führungen außerhalb der Termine bitte über das HeimatMuseum Luckenwalde, Telefon: 03371 672-550/551 oder per E-Mail: museum@luckenwalde.de anmelden.

Weiterer Termin für Marktturm- und Stadtführungen im September:
4. September

Am 11. September – Tag des offenen Denkmals

bietet das HeimatMuseum Luckenwalde um 14:00, 15:00 und 16:00 Uhr jeweils eine Turmführung an (keine Stadtführung).

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen für „Pelikan-Post“

1. Die Pelikan-Post kann kostenlos bei der Stadt Luckenwalde abgeholt bzw. eingesehen werden und liegt bereit:
   - in der Bürgerinformation im Rathausfoyer, Markt 10
   - im Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice im Rathaus, Markt 10
   - in der Touristinformation, Markt 11
2. Gegen Erstattung der Portokosten (lt. Postgebührentarif) erfolgt die Zusendung der Pelikan-Post.

Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe der Pelikan-Post ist **Dienstag, der 12. Juli 2016,** 14 Uhr.
Senden Sie Ihren Beitrag an die Stadt Luckenwalde, Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice, Markt 10, 14943 Luckenwalde per E-Mail an presse@luckenwalde.de.
Leserbriefe sind vom Abdruck ausgeschlossen.

Nächster Erscheinungstermin: Dienstag, 19. Juli 2016

Verantwortlich für die Zustellung:

DIETRICH THIELE AGENTUR

Werbe- und Verteileragentur

Mühlenstr. 6,14947 Dobbrikow
Funk: 0 172 / 3 22 61 15
Tel.: 03 37 32 / 4 06 24
Fax: 03 37 32 / 4 06 25

MITTEILUNGEN

Markt der Kleingärtner mit Familienprogramm

Für den Kreisverband Luckenwalde der Gartenfreunde e. V. könnte es schon losgehen. Die Vorbereitungen für den 7. August sind abgeschlossen. 14 Luckenwalder Gartenvereine präsentieren sich anlässlich der 800-Jahrfeier unserer Stadt Luckenwalde auf dem Marktplatz. In gemeinsamer Zusammenarbeit mit einigen Ämtern der Stadtverwaltung, des Kreisverbandes und vor allem mit unseren Gartenanlagen, wurde dieser Tag vorbereitet. Die einzelnen Gartenanlagen werden sich an diesem Tag in unterschiedlichster Art vorstellen.

Es wird in einer kleinen Ausstellung viele Informationen über die Entwicklung des Gartenwesens in Deutschland und vor allem in Luckenwalde geben, denn das Kleingartenwesen bringt es in unserer Stadt auf über 100 Jahre. Aber das soll nicht alles sein. Ein sehr buntes und vielfältiges Programm wird die Besucher erfreuen. So wird um 10.00 h ein Salutschießen der Schützengilde Luckenwalde das Fest eröffnen. Es spielt die Liesener Blaskapelle auf, die Kapelle „BrassAppeal“, eine Damenkapelle wird uns mit feuriger Musik durch den Tag begleiten, ein Wolfgang Petry-Double sorgt für musikalische Unterhaltung, die Luckenwalder Ringer (Kinder) werden ihr Können zeigen, der Karnevalsclub tritt auf, die Discothek Bolze und das Wichtigste, es sind viele Überraschungen für Kinder geplant. So wird der bekannte Spielepeter mit einer Hüpfburg und weiteren Überraschung für die Kids da sein. Auch eine Schminkstraße mit liebevoller Betreuung erwartet unsere jungen Gäste. Schnitzkunst mit Obst und Gemüse, die Mühle Steinmeyer, Katz Biotec und Blumenbinden ist angesagt. Durch den Tag wird der Luckenwalder Christian Schulze, bekannt durch BB-Radio führen. Auch an das leibliche Wohl ist gedacht. So wird die Luckenwalder Feuerwehr einen Grillstand betreuen und auch für Getränke wird gesorgt sein. Eine Tombola ist ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung. Sie wird von unserer Luckenwalderin Cindy aus Marzahn gesponsert.

Also liebe Luckenwalder, Kleingärtner und Gäste aus nah und fern, Ihr seid an diesem Tag auf dem Marktplatz recht herzlich willkommen. Wir werden Euch in der Zeit von 10.00 bis 16.00 Uhr ein tolles Programm bieten.

Werner Fränkler
Vorsitzender des KV

Sprechstunde des WEISSEN RING im Foyer des Kreishauses

Der WEISSE RING – ein gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsopfern und zur Verhütung von Straftaten – hält jeden letzten Donnerstag im Monat von 16.30 bis 18 Uhr Sprechstunden im Foyer des Kreishauses Teltow-Fläming ab. Die Beratung ist unverbindlich, kostenlos, unbürokratisch und auf Wunsch anonym.

Ab 29. Juli findet die Sprechstunde jeden letzten Freitag im Monat von 16 – 18 Uhr in der Kreisverwaltung statt.

Computer für Junggebliebene ab 50

Jeden Freitag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr in der Bibliothek im Bahnhof. Wir haben Sommerpause vom bis 2. September. Am 9. September starten wir wieder!

Service- und Beratungsstellen des Diakonischen Werkes Teltow-Fläming

- Schuldner- und Insolvenzberatung
  ✆ 03371 – 401 427; Fax: 03371 – 405 29 17
  DI | 09:00 – 11:00 Uhr
  DO | 16:00 – 18:00 Uhr
  und nach Vereinbarung
- Allgemeine Sozialberatung
  ✆ 03371 – 405 29 23
  DI | 09:00 – 14:00 Uhr
  Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen, speziell ALG II, Vermittlung an Fachberatungsstellen
- Vermittlungsstelle des Müttergenesungswerkes
  ✆ 03371 – 402 136
  MO | 13:00 – 17:00 Uhr
  und nach Vereinbarung
- Jugendmigrationsdienst
  ✆ 03371 – 405 29 28,
  Mobil: 01578 – 75 63 204
  DI | 11:00-14:00 Uhr
  im Jobcenter, Zimmer 136
  DO | 09:00-12:00 Uhr und nach Vereinbarung im MGH
- Beratungsstelle für Flüchtlinge
  ✆ 03371 – 402 136
  jeden DI | 14:00 – 17:00 Uhr
- Elternkreis drogenabhängiger Kinder und Jugendlicher
  jeden 1. und 3. MI im Monat | 19:30 Uhr
  ✆ 03371 – 614 430 oder 404 84 70
  E-Mail: luckenwalde@ekbb.de

Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst Luckenwalde e. V. informiert

Hilfe auf dem letzten Weg im Leben

Ansprechpartnerin: Frau Monika Alcantara, Tel. 699177 oder 0173/9575475

Büro- und Sprechzeit: Büro des Ambulanten Palliativ- und Hospizdienstes in der alten Poliklinik, Saarstraße 1, 14943 Luckenwalde

Montag, 13 – 15 Uhr, tel. Terminvereinbarung: 03371/699177 oder per E-Mail: palliativ-hospiz-luk@gmx.de

Begleitung für Trauernde

Der Ambulante Palliativ- und Hospizdienst Luckenwalde e. V. bietet eine Begleitung für Trauernde an.

„Von dem Menschen, den du geliebt hast, bleibt immer ein Teil zurück, ein Teil seiner Wärme, ein Teil seiner Güte, ein Teil seiner Nähe und alles von seiner Liebe.“

Trauernden wird die Möglichkeit gegeben, jeden letzten Freitag im Monat von 15 bis 17 Uhr ein persönliches Gespräch zu führen, Gefühle zuzulassen, über die Trauer zu sprechen oder an eine Trauergruppe unter professioneller Leitung vermittelt zu werden.

Wir erwarten Sie in der Bibliothek im Bahnhof Luckenwalde, Bahnhofsplatz 5, 14943 Luckenwalde.

Sollten Sie keine Möglichkeit haben, zu diesem Angebot persönlich vorbei zu kommen, so bieten wir am gleichen Tag, jeden letzten Freitag im Monat, eine Telefonsprechstunde von 18 bis 19 Uhr an, Tel.: 0162-3676820, Ansprechpartnerin: Monika Alcantara, Saarstr. 1, 14943 Luckenwalde, ✆ 03371/69 91 77, Sprechzeiten: Montag 13 – 15 Uhr

Chen-School lädt ein

Kampfkunstschule für Chen Taijiquan & Kung Fu

Kung Fu für Kinder und Jugendliche

Dienstag ab 16:00 Uhr Kinder, ab 17:30 Uhr Jugendliche

Donnerstag ab 15.30 Uhr Kinder, ab 18:00 Uhr Jugendliche

Potsdamer Straße 21, Luckenwalde

Taijiquan für Erwachsene

Dienstag 19:00 - 20:00 Uhr

Markt 33, Luckenwalde

Donnerstag 19:00 - 20:30 Uhr

Ansprechpartner: Georg Müller 0151 40 322 794

Termine der Schützengilde Luckenwalde von 1425 e.V.

Schießtraining
mittwochs 10-12 und 18-19 Uhr
sonntags 10-12 Uhr
Interessierte Bürger ab 18 Jahren sind an diesen Tagen gern gesehene Besucher und können unter Aufsicht von Schießleitern Schießübungen durchführen. Munitions- und Nutzungskosten je Kaliber werden vor Ort angegeben. Wir freuen uns über jeden Besucher!

Kompanieversammlungen
1. Kompanie
jeden 2. Montag im Monat
2. Kompanie
jeden 3. Donnerstag im Monat

24. Juli | Probemarschieren, Schützenhaus um 10 Uhr. Bitte um rege Teilnahme!
Vorankündigung: Schützenfest 2016 vom 19. bis 21. 8.

Trainingszeiten der Luckenwalder Kegelvereine

Das gemeinsame Kindertraining findet jeden Mittwoch 16 bis 18 Uhr statt.
Die Jugendlichen trainieren am Donnerstag in der Zeit von 16 bis 18 Uhr.
Die Trainingszeiten der Erwachsenen des LKV 1925 e. V. sind immer Mittwoch und Donnerstag von 18 bis 21 Uhr.
Der KC Fortschritt e. V. trainiert am Freitag von 18 bis 20 Uhr.
Das Training findet auf der „Kegelbahn am Bürgerhof“ in der Jüterboger Straße 42 statt.
Alle interessierten Kinder ab 8 Jahre sowie Erwachsene jeden Alters sind herzlich willkommen. Bitte Turnschuhe mitbringen.

MehrGenerationenHaus – Bürger- und Kieztreff informiert

Angebote für jedermann

MO - FR	09:00 – 18:00 Uhr	geöffnet
	14:00 – 17:00 Uhr	Hausaufgabenhilfe im MGH
	14:00 – 17:00 Uhr	Computerzeit für Kinder und Erwachsene
	13:00 – 18:00 Uhr	Tägliche Freizeit- und Spielangebote für die Kinder des offenen Treffs
MO	ab 10 Uhr	„KaffeeKlatsch“ mit Andrea (Angebot an Eltern/Großeltern)
	15:00 – 17:00 Uhr	Sport und Spiele
DI	16:00 – 18:00 Uhr	Interkultureller Treff
	n. Vereinbarung	Jugendmigrationsdienst – Jobcenter, (Handy: ✆0157 87563204)
MI	10:00 – 14:00 Uhr	Seniorengruppe „naH“ im ElKiZe
	14:00 – 16:00 Uhr	Kochen und Backen
DO	13:00 – 16:00 Uhr	Seniorennachmittag
	14:00 – 17:00 Uhr	Fahrradwerkstatt
	15:00 – 17:00 Uhr	Spielangebote im MGH
	n. Vereinbarung	Jugendmigrationsdienst im MGH, Bürger- und Kieztreff, Burg 22d, Luckenwalde (Handy: ✆ 0157 87563204)
FR	13.00 – 18.00 Uhr	Spielangebote: Gesellschaftsspiele, Dartspiel

Hallo Luckenwalder, wir suchen Interessierte, die in unserem Haus: das MGH, Bürger- und Kieztreff, ehrenamtlich tätig werden wollen.
Wer hat Zeit, Interesse, uns in unserer Arbeit zu unterstützen?
Sie erreichen uns in der Burgstr. 22d:
Montag bis Freitag 09:00 – 18:00 Uhr, ✆ 03371/ 4048470,
Fax: 03371/ 4052917, E-Mail: mgh-kieztreff.luckenwalde@dw-tf.de

Luka
Netzwerk Jugend(sozial)arbeit

Sommerferien mit dem Jugendzentrum Go7

Nicht mehr lange und das Schuljahr neigt sich dem Ende entgegen. Das Jugendzentrum Go7 war nicht faul und hat wieder viele Ferienpakete geschnürt.
Der Start in die Sommerferien beginnt mit dem Stadtspiel Mr. X. Das Netzwerk LUKA startet dieses aktionsgeladene Spiel im Go7 am 21.07.16 um 17.30 Uhr. Check in ist ab 16 Uhr.
Wichtig für dieses Spiel ist ein interfähiges Handy, detektivischen Spürsinn und ein wenig Kondition. Nur einen Tag später gibt es den großen Juniorball im Go7. Auch hier ist das LUKA Netzwerk der Ausrichter. Start ist ab 17 Uhr und eingeladen sind alle Teenies der 4. bis 8. Klassen. Die 6. Klassen dürfen sich besonders freuen. Sie haben an diesem Tag freien Eintritt.
In der ersten Ferienwoche hat das Go7 wieder einen Bus gechartert und begibt sich in den Heidepark nach Soltau. Noch gibt es für diese Fahrt freie Plätze für Kinder ab 12 Jahre und es wird für wenig Geld wieder ein tolles Erlebnis. Die Fahrt ist für den 27. Juli geplant und wie immer geht es sehr früh los.
Wenn der August beginnt ist im Go7 ein Ausflug nach Leipzig am 3. August. Mittels Stadtspiel lernt man die Stadt kennen und eine Kanutour ist auch noch dabei.
Danach ist dann die mehrtägige Ferienfahrt in das Zittauer Gebirge geplant. Vom Sonntag den 7. bis 11. August ist die Kletterbaude in Jonsdorf gebucht. Dort wird auf Matratzenlager übernachtet und für das Frühstück und Abendbrot zeichnen sich alle verantwortlich. Hier sind Jugendliche ab 13 Jahre gefragt, die gern in richtigen Felsen klettern wollen. Jeden Tag gibt es viel Spaß und Abwechslung in der Natur. Für die Ferienprojekte könnt ihr euch persönlich im Jugendzentrum Go7 anmelden oder per E-Mail jzgo7@gmx.de oder ihr ruft an 03371-622766.

„Mr. X“ – Das Stadtspiel in Luckenwalde am 21. Juli

Die wilde Jagd durch Luckenwalde, beruhend auf dem Brettspiel „Scotland Yard“ findet am ersten Ferientag der Sommerferien, also am 21.07.2016, nun zum dritten Mal statt.
Start ist 17:30 Uhr im Jugendclub „GO 7“ in der Goethestraße 7, wo sich ab 16 Uhr angemeldet werden kann. Dort wird die Jagd beginnen und enden. Via GPS werden die Standorte der flüchtenden Mr. X an die Handys der Fängerteams gesendet. Ziel ist es, möglichst viele Mr. X zu fangen und dies vom jeweiligen Mr. X (1-10) bestätigen zu lassen. Melde dein Team (5-8 Personen) oder dich als Einzelperson an und bringe 1 Euro Teilnahmegebühr mit. Jedes Team braucht ein internetfähiges Handy. Das Mindestalter ist 13 Jahre und nach oben gibt es nur konditionelle Grenzen. Im Anschluss gibt es für die Teilnehmer natürlich wieder Essen, Trinken und tolle Gespräche über das Erlebte. Anmeldung per E-Mail unter: jzgo7@gmx.de. Veranstaltet wird das Ganze vom sozialen Netzwerk LUKA

Luka
Netzwerk Jugend(sozial)arbeit

Gedenkstätte Deutscher Widerstand – Film: Die Stillen im Lande

Wir laden sehr herzlich zu einer Film-Vorführung mit anschließendem Gespräch ein: Thomas Füting: Die Stillen im Lande.
Vom Widerstand in braunen Zeiten. Bayerischer Rundfunk 1991, 45 Minuten.
Donnerstag, 7. Juli, 18 Uhr, Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Stauffenbergstraße 13 – 14, Berlin, Zweite Etage, Saal B
Thomas Füting erzählt in seinem Dokumentarfilm von den Widerstands-Aktionen der Luckenwalder Gruppe „Gemeinschaft für Frieden und Aufbau". Die damals daran Beteiligten Eugen Herman-Friede, Edith Hirschfeldt und Werner Schallschmidt kommen in dem Film zu Wort.
Die Gruppe versteckte nicht nur Juden, sondern führte 1944 wagemutige Flugblatt-Aktionen durch. Einer der beiden Köpfe der Gruppe war der als Jude verfolgte Werner Scharff, dem es im September 1943 gelungen war, aus dem Ghetto Theresienstadt zu fliehen. Als Untergetauchter mobilisierte er seine früheren Freunde für seine Widerstands-Aktionen. Als im Herbst 1944 die meisten Gruppenmitglieder festgenommen wurden, blieben Edith Hirschfeld und ihr versteckt lebender Mann Kurt durch Werner Scharffs Standhaftigkeit verschont. An sie wandte sich im Herbst 1944 ab und zu der ebenfalls im Untergrund lebende Walter Frankenstein, ein Cousin von Kurt Hirschfeld.
Nach dem Überleben emigrierten Hirschfeldts in die USA und Frankensteins nach Schweden und verloren sich aus den Augen. In diesem Film begegneten sich Edith Hirschfeldt und Walter mit Leonie Frankenstein wieder nach 40 Jahren.
Im Anschluss an den Film folgt ein Gespräch mit dem Regisseur Thomas Füting (München) und Walter Frankenstein (Stockholm), das von Barbara Schieb (Gedenkstätte Stille Helden Berlin) moderiert wird.
In Luckenwalde erinnert eine Bodenplatte vor der Bibliothek im Bahnhof an die „Gemeinschaft für Frieden und Aufbau".

Verbraucherzentrale informiert im Juli

Mietrechtsberatung:
14.07. von 17 bis 18 Uhr (Wohnungsmängel, Renovierung, Kündigungsfragen, Mieterhöhung). Bitte nur mit Termin!
Energieberatung:
07.07. und 21.07. von 15 bis 18 Uhr (Heizungsmodernisierung, Betriebskostenabrechnung, Wärmedämmung usw.). Bitte nur mit Termin!
Terminvereinbarung
unter 0331-98229995
Mo – Fr 9- 18 Uhr
Allgemeine Beratungszeiten zum Verbraucherrecht:
dienstags von 9 bis 12 Uhr und donnerstags von 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr
Schwerpunkte:
Kaufverträge, Werkverträge, Reiserecht, Telekommunikation, Haustürgeschäfte, Internetabzocke, Rundfunkgebühren...
Beratungsstelle:
Luckenwalde, Markt 12 a
Telefonische Beratung nur unter: 0900-1775770 (1€/min aus d. dt. Festnetz, mobil abweichend)

Wandertermine der Gruppe: „Auf Schusters Rappen"

Infos/Organisation:
03371/611214 H.+A. Scholz
Dienstag | 12.07. | Wandern im Grunewald | Zug-Abfahrt 08.50 Uhr am Schlachtensee (S-Nikolaussee-U-Krumme Lanke)
Dienstag | 26.07. | Fahrradtour v. Falkenberg nach Wahrenbrück und zurück (Kahnfahrt), Zug-Abfahrt 10.14 Uhr (11.11 Uhr). Anmerkung: Fahrten mit Bahn oder Bus sind spätestens eine Woche vorher anzumelden! Teilnahme auf eigenes Risiko und eigene Rechnung. Änderungen vorbehalten!

Arbeitslosen-Service Luckenwalde informiert

Beratung und Termine – hier finden Sie kompetente Hilfe

Bürger- und Schreibbüro:
✆ 03371/611334,
Dienstag 08:00 – 12:00 Uhr und 12:30 – 15:00 Uhr sowie nach Vereinbarung
Informationen zu den Themen rund um die Arbeitslosigkeit, Fristen, Termine, alles zum Thema Arbeitslosengeld II (Hartz IV) mit Antragsausfüllung und Einkommensanrechnung. Als Serviceleistung geben wir Ihnen Hilfe und Tipps zur Erstellung Ihrer Bewerbungsunterlagen, einschließlich Jobsuche im Internet, und helfen Ihnen beim Ausfüllen von Anträgen aller Art. Weiterhin führen wir Schreib- und Kopierarbeiten durch.
Veranstaltung:
18.7. | 13:00 Uhr | Skatspielen

Beratung zur gesetzlichen Rente:
Herr Pflanz, Versichertenältester der Deutschen Rentenversicherung, berät zu Fragen der gesetzlichen Rente (u.a. Kontoklärungen des Versichertenkontos, Antragaufnahme Kontoklärungen und von Rentenanträgen sowie Erläuterungen zu erteilten Bescheiden).
Jeden 2. Dienstag
13:30 – 16:00 Uhr, Raum 207
nächste Termine: 5. und 19.7.

Luckenwalder Tafel:
✆ 03371/400583
Mittwoch und Freitag
Markenausgabe:
MI, FR 11:00 – 11:30 Uhr, ab 11:30 Uhr für auswärtige Bürger unter Tel.: 03371 / 40 05 83
Ausgabe Lebensmittel:
MI, FR 12:00 – 17:00 Uhr

INFO
Brandenburger Str. 13,
14943 Luckenwalde,
✆ 03371/611334;
Fax: 03371/400509

Ortsverein Luckenwalde der Arbeiterwohlfahrt informiert

Spielnachmittag:
jeden Dienstag 14 Uhr in der Schützenstraße im Haus Sonnenschein; jeden Donnerstag 14 Uhr im AWO-Zentrum Bahnhofstr. 5
Stricknachmittag:
jeden Dienstag 15.30 Uhr im AWO-Zentrum Bahnhofstraße 5
Tanzveranstaltung:
13. Juli, 14.00 Uhr mit der AWO-Disko in der Gaststätte Unger
Radfahrgruppe:
06.07.2016, 13.30 Uhr, Treffpunkt Schwarzer Weg, Fahrt nach Kloster Zinna; 20. Juli, 13.30 Uhr, Treffpunkt Frankenfelder Berg, Fahrt nach Gottsdorf; Anmeldungen nimmt Frau Fedtke unter der Telefonnr. (03371) 612739 entgegen.
Wandergruppe:
13. Juli, Treffpunkt 10.30 Uhr am Marktturm
Reisedienst Lübben – Spreewald Schloss Lübben und Kahnfahrt
28. Juni, Busfahrt, Reiseleitung, Mittagessen im „Spreeblick", zwei Stunden Kahnfahrt in Lübben, Führung Schloss Lübben.
Interessenten melden sich bitte Dienstag von 8 Uhr 13 Uhr bei Frau Heinrich (03371) 627912

Reisecenter der Volkssolidarität informiert

Tagesfahrten 2016
16. August: Magdeburg mit Schifffahrt und Wasserstraßenkreuz
13. September: Mein Leipzig lob ich mir, mit Panometer
11. Oktober: Perle der Müritz mit Schifffahrt
08. November: Zwei Kathedralen an einem Tag
Dezember: Lichterfahrt
Reiseanmeldung:
mittwochs 9-12 Uhr
im Haus der Volkssolidarität
Carl-Drinkwitz-Straße 2
Telefon 03371/615354

Veranstaltungen der Volkssolidarität

05.07.	10.00-10.45	Reha-Sport bei der Volkssolidarität in der Carl-Drinkwitz-Str. 2
	13.00	Geselligkeit am Nachmittag Spielnachmittag
06.07.	09.30-13.30	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
	09.00-12.00	Das Reisecenter der Volkssolidarität hat geöffnet
07.07.	09.30-13.30	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
08.07.	09.30-13.30	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
	14.30	Treff der Sportgruppe „Fit im Alter“
	15.30	Kaffeeklatsch nach dem Sport
11.07.	13.00	Wassergymnastik in der Fläming-Therme
	17.00	Treff der Angehörigengruppe für Menschen mit Demenz. Die Senioren und Behindertenbeauftragte, Frau Muskalla berät über alles Wissenswerte bzgl. Behindertenausweis.
12.07.	10.00-10.45	Reha-Sport bei der Volkssolidarität in der Carl-Drinkwitz-Str. 2
	13.00	Geselligkeit am Nachmittag Spielnachmittag
13.07.	09.30-13.30	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
	09.00-12.00	Das Reisecenter der Volksolidarität hat geöffnet
14.07.	09.30-13.30	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
15.07.	09.30-13.30	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
	14.30	Treff der Sportgruppe „Fit im Alter“
	15.30	Kaffeeklatsch nach dem Sport
18.07.	09.30-11.30	Nach eigenen Ideen Grußkarten gestalten und vieles mehr. Unter Anleitung von Frau Przechomski
	13.00	Wassergymnastik in der Fläming-Therme
19.07.	10.00-10.45	Reha-Sport bei der Volkssolidarität in der Carl-Drinkwitz-Str. 2
	13.00	Geselligkeit am Nachmittag Spielnachmittag
20.07.	09.30-13.30	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
	09.00-12.00	Das Reisecenter der Volkssolidarität hat geöffnet
21.07.	09.30-13.30	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
	14.00-17.00	Tanz in den Sommer bei der Volkssolidarität
22.07.	09.30-13.30	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
	14.30	Treff der Sportgruppe „Fit im Alter“
	15.30	Kaffeeklatsch nach dem Sport

Anmeldungen für den Reha-Sport bitte an Frau Lindner Tel.: 01627459799 oder die Geschäftsstelle Luckenwalde Tel.: 615354.

Termine der Selbsthilfegruppen

06.07.	17:30 Uhr	SHG Depressionen Gesundheitsamt, Am Nuthefließ 2, Luckenwalde
07.07.	17:30 Uhr	SHG Alkoholkranke Gesundheitsamt, Am Nuthefließ 2, Luckenwalde
07.07.	17:30 Uhr	SHG Angehörige von Suchtkranken Gesundheitsamt, Am Nuthefließ 2, Luckenwalde
11.07.	14:00 Uhr	SHG für Übergewichtige Gesundheitsamt, Am Nuthefließ 2, Luckenwalde
15.07.	14:00 Uhr	SHG Multiple Sklerose „Haus Sonnenschein“ 14943 Luckenwalde, Schützenstr. 37
12.07.	10:00 Uhr	SHG Arthrose Gesundheitsamt, Am Nuthefließ 2, Luckenwalde
12.07.	14:00 Uhr	SHG Rheuma Liga „Haus Sonnenschein“ Luckenwalde, Schützenstr. 37
14.07.	17:30 Uhr	SHG Alkoholkranke Gesundheitsamt, Am Nuthefließ 2, Luckenwalde
18.07.	14:00 Uhr	SHG Stomaträger „Haus Sonnenschein“ Luckenwalde, Schützenstr. 37
21.07.	17:30 Uhr	SHG Alkoholkranke Gesundheitsamt, Am Nuthefließ 2, Luckenwalde

Drums alive informiert

Bewegung und Entspannung mit viel Spaß beim Trommeln und Tanzen für alle Altersklassen gibt es jeden Mittwoch ab 19:15 Uhr bei Drums alive im Reha-Sportzentrum Luckenwalde in der Straße des Friedens 15. Bitte anmelden bei Kaushik Gosai Tel. 0162 88 98 759.

Der Förderverein der Jakobikirche e.V. Luckenwalde lädt ein

7. Juli | 19.00 Uhr | Benefizkonzert
Zu Gunsten des Heimes für unbegleitete minderjährige Geflüchtete und des Vereins One Way für Flüchtlingshilfe in Luckenwalde. Landstreicher Sachsen – Das sächsische Nachwuchsstreich-Orchester für Kinder von 10 bis 14 Jahren spielt Stücke von Henry Purchell, Benjamin Britten, Antonin Dvorak, Arvo Pärt, Felix Mendelson, Solistin: Charlotte Herold, Violine, Leitung: Wolfgang Behrend. Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.

24. Juli | ab 15 Uhr | Jakobustag
Musik zu Kaffee und Kuchen mit dem Duo „Sax TWO“. Christina Unnerstall und Matthias Wacker spielen Saxophon-Duette aus Klassik, Pop Jazz. Im Anschluss daran stellt Andreas Hüttner sein aktuelles Programm „Immer mehr“ vor. Er wird begleitet von M. Wacker (Saxophon), U. Volk (Keybord) und Ch. Meister (Schlagzeug). Eintritt ist frei.
Um Spenden wird gebeten.

Wasser- und Bodenanalysen

Am Dienstag, den 19. Juli bietet die Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e. V. die Möglichkeit, in der Zeit von 16:00 bis 17:00 Uhr in Luckenwalde, im Rathaus, Markt 10, Wasser- und Bodenproben prüfen zu lassen. Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden.
Analysen auf Trinkwasserqualität, Brauchwasseranalysen, Analysen für Aquarienwasser: Für diese Analysen bitte mind. 1 Liter Wasser in einer Kunststoff-Mineralwasserflasche mitbringen.
Bodenanalyse für eine Nährstoffbedarfsermittlung, Bodenanalyse auf Schwermetalle: Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Vom 3. Tag der Häuser – Einblicke ins Sanierungsgeschehen Dank allen, die diesen Tag großartig bereicherten

Galt es die Jahre zuvor, dem Regen zu trotzen, hieß es am Sonnabend den 25. Juni am 3. „Tag der Häuser“ für jene, die dabei waren, die brütende Hitze zu überstehen. Und, über den Tag verteilt begaben wir uns mit rund 50 Leuten von Haus zu Haus. Bemerkenswert auch, dass wir von der ehemaligen Tischlerei Hirschel in der Dahmer Str. 26 zur ehemaligen Tischlerei Hirschel in der Baruther Str. 17 und zurück unterwegs waren. Manche kamen einfach aus Neugierde, manche aus konkretem Interesse und manche in Erinnerung an alte Zeiten. Fest steht, alle haben einen interessanten Tag genossen, eine Menge erfahren und gesehen, was sonst hinter Fassaden verbogen ist oder bleibt und vor allem, dass Dinge im Werden sind. Hier in Luckenwalde tut sich was!

Nun, dass dieser 3. „Tag der Häuser“ derart Gestalt annehmen konnte, ist dabei vorrangig den beteiligten privaten Eigentümern zu verdanken. Sie boten uns nicht nur einen Blick in ihre privaten Häuser, sondern berichteten lebendig von ihren Erfahrungen bei der Sanierung oder ließen uns an ihren künftigen Ausbauplänen teilhaben. DANKE dafür!

Im Einzelnen danken wir der Familie Mutz von der Dahmer Straße 26. Sie gestattete uns den Info- und Treffpunkt einzurichten, bot Kaffee, selbstgebackenen Kuchen, herzhafte Schnittchen und hatte dann auch noch eine Überraschung für uns parat! Anlässlich des 3. „Tags der Häuser“ haben sie extra eine Torte kreieren lassen! Und, die war wirklich ungeheuer lecker.

Wir danken Familie Kugler aus der Theater Straße 16. Sie haben uns ihr „Schmuckstück“ gezeigt. Ein „Schmuckstück“, das mit viel Liebe zum Denkmal wieder auferstanden ist und uns besonders deutlich machte, auf welchem langen Weg sich Christoph Johnson mit der Baruther Straße 17 befindet. Schließlich gilt es hier andere Dimensionen zu bewältigen und doch auch unzählige kleine handwerkliche „Schätze“ wieder fachgerecht freizulegen. Behutsam saniert bzw. restauriert, wird die denkmalgeschützte einstige Tischlerei Hirschel sicher einmal ähnlich kostbar wie die Villa der Familie Kugler!

Besten Dank auch an Michael Wessel für seine Einblicke in das weitere Baugeschehen in der Baruther Straße. War der Besuch der Nr. 7 auch sehr ernüchternd, lässt uns das Wissen um den beherzten Investor auf den Erhalt des alten Fachwerkhauses Baruther Straße 5 hoffen.

Dank auch an Frau Klose. Obwohl schon jetzt der Großteil, der zum Jahresende bezugsfähigen neun Wohnungen vermietet sind, gewährte sie uns doch noch einen letzten Blick auf ihre „Baustelle“.

Und im Gymnasium präsentierte Geografielehrer Mathias Plättner eine Ausstellung seines Seminarkurses zum „ehemaligen Heizhaus“ (A.-Bebel-Platz). Seine Schülerinnen und Schüler hatten über zwei Jahre gemeinsam mit der Bürger-AG Wasch-/Heizhaus nach künftigen Ideen für Nutzungen gesucht. Sie starteten Umfragen, stellten Fotos zusammen, bauten Modelle, animierten einen 3D-Film und gestalteten am 29. Mai ein großes Fest am ehemaligen Heizhaus. Danke, dass wir diese außergewöhnlichen Arbeiten noch einmal in diesem Umfang sehen konnten.

Doch auch Harald-Albert Swik danken wir. Er hielt für uns über den gesamten Tag das DRK-Museum offen und brachte uns mit seinen lebendigen und ausführlichen Betrachtungen trotz unserer Verspätung geduldig die Geschichte des DRK nahe. Eine wirklich sehenswerte, didaktisch gut aufbereitete Ausstellung, die jeder Zeit einen Besuch wert ist! Brahmbuschstraße 3 – Öffnungszeiten: Montag/ Mittwoch/ Freitag 9-13 Uhr und Sonntag 13-17 Uhr.

Und zu guter Letzt bedanken wir uns bei Christine Wilke von der Unteren Denkmalschutzbehörde unseres Landkreises. Sie hat ihr fachliches Wissen ebenso eingebracht wie ihre persönlichen Betrachtungen. Danke auch an Herrn Heinsdorf, der uns spontan mit seinem kurzen Exkurs in die Geschichte der Dahmer Straße 16 bereicherte.

Susanne Zengeler
vom QuartiersManagementTeam
Am Röthegraben

QuartiersBüro:
im Haus der Volkssolidarität,
Carl-Drinkwitz-Str. 2,
14943 Luckenwalde
Telefon: 0 3371 615 354
oder 0 174 76 75 142
luck-quartier@
volkssolidaritaet.de

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE LUCKENWALDE

www.evkirche-luckenwalde.de

Gottesdienste
▸ SO | 10.07. | 10 Uhr
Johanniskirche
▸ SA | 16.07. | 14.30 Uhr
Gottesdienst für alle Sinne, im Anschluss Sommerfest mit Kaffeetafel, Lesung und Musik
▸ SO | 17.07. | 10 Uhr
Petrikirche Kurzgottesdienst

Gemeindekreise und Veranstaltungen
▸ Frauenhilfe im Gemeindehaus Markt 13 Thema „Dr. Karlstadt-Martin Luthers Doktorvater“ Ref.: Herr Wolf
▸ Chor jeden Dienstag ab 19.30 Uhr in der Dahmer Str. 48
▸ Junge Gemeinde jeden Donnerstag ab 18 Uhr Jugendhaus Zinnaer Str. 52 b

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE ST. JOSEPH

Lindenallee 3
Internet: www.st-joseph-luckenwalde.de, E-Mail: luckenwalde-st.joseph@t-online.de.

Gottesdienstordnung:
▸ SO | 09.00 Uhr | Hl. Messe | Pfarrkirche St. Joseph
▸ MI | 09.00 Uhr | Hl. Messe | Seniorenstift St. Josef
▸ DO | 18.30 Uhr | Anbetung 19.00 Uhr | Hl. Messe | Pfarrkirche St. Joseph
▸ FR | 09.00 Uhr | Hl. Messe | Pfarrkirche St. Joseph

Gemeindekreise:
▸ DI | 20.00 Uhr | Luckenwalde Chorprobe
▸ DO | 20.00 Uhr | Kolpingsfamilie Luckenwalde (einmal im Monat, am Donnerstag nach dem 15.)
▸ FR | 09.00 Uhr | Seniorenkreis Luckenwalde (monatlich)

EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE (BAPTISTEN)

Puschkinstraße 36
E-Mail: pastor@efg-luckenwalde.de

▸ SO | 10:00 Uhr | Gottesdienst
▸ SO | 17.07. | 17:00 Uhr | Gebet, Lobpreis und Gemeinschaft

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE LUCKENWALDE

Puschkinstraße 38

▸ sonntags | 09:30 Uhr
▸ mittwochs | 19:30 Uhr

FREIKIRCHE DER SIEBENTENTAGS-ADVENTISTEN

Adventgemeinde Luckenwalde
Mönchenstraße 12

Gottesdienst:
▸ jeden SA | 09:30 Uhr
▸ jeden 2. DI (immer gerade KW) 19:00 Uhr | Themenkreis
▸ jeden 3. DO im Monat 14:00 Uhr | Seniorentreffen

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT E. V.

innerhalb der Evangelischen Kirche, Poststraße 13

Gottesdienste
▸ neu: jeden zweiten Sonntag um 18:00 Uhr
10.07. und 24.07.
An den anderen Sonntagen besuchen Sie bitte die Gottesdienste der Evang. Kirche.
▸ DI | 05./19.07. | 18:30 Uhr
Offene Gesprächsgruppe für Suchtgefährdete und Angehörige, Poststraße 13
▸ MI | 20.07. | 15:00 Uhr
Seniorenkreis

EVANGELISCH-LUTHERISCHE CHRISTUSGEMEINDE (SELK)

Auguststraße 35

▸ SO | 10.07. | 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
▸ SO | 17.07. | 10.00 Uhr
Predigtgottesdienst
▸ SO | 24.07. | 11.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl

JEHOVAS ZEUGEN

▸ FR | 08.07. | 19.00 Uhr
Ahmt ihren Glauben nach – Joseph schützte sie, sorgte für sie und stand treu zu ihnen
Versammlungsbibelstudium
SO | 10.07. | 16.00 Uhr
Vortrag: Gehe den Weg, der zu ewigem Leben führt, Redner: Maik Kandler (Vers. Cottbus - Nord)
FR | 15.07. | 19.00 Uhr
Ahmt ihren Glauben nach – Joseph stand treu zu seiner Familie
Versammlungsbibelstudium
SO | 17.07. | 09.30 Uhr
Vortrag: Nicht für sich selbst, sondern für den Willen Gottes leben, Redner: Attila Senyufa (Vers. Berlin-Marienfelde)
FR | 22.07. | 19.00 Uhr
Ahmt ihren Glauben nach – „Ich habe geglaubt“; Martha war „besorgt und beunruhigt“
Versammlungsbibelstudium
SO | 24.07. | 09.30 Uhr
Vortrag: Auf die rettende Macht Jehovas vertrauen, Redner: Mario Neitzel (Vers. Berlin - Kreuzberg)

Weitere Informationen finden Sie unter http://www.jw.org. Zusammenkünfte im Königreichssaal, Am Honigberg Nr. 11, 14943 Luckenwalde

WICHTIGE RUFNUMMERN

↘ Für den Notfall

Ärztlicher Bereitschaftsdienst	✆ 116 117
Die diensthabenden Ärzte in Luckenwalde sind über die allgemeine Telefonnummer zu erreichen: MO/DI/DO 19:00 – 07:00 Uhr, MI/FR 13:00 – 07:00 Uhr, Wochenende und Feiertag 07:00 – 07:00 Uhr	
Apothekenbereitschaft	✆ 0800 2282280
Feuerwehr/Rettungsdienst	✆ 112
Polizei-Notruf	✆ 110
Polizeiwache Luckenwalde	✆ 03371 6000
Krankenhaus Luckenwalde	✆ 03371 6990
Giftnotruf	✆ 030 19240
Drogennotruf	✆ 030 19237
Kinder- und Jugendnotruf im Landkreis TF (kostenlos)	✆ 0800 4567809
Frauenhaus Luckenwalde	✆ 03371 633291
Weißer Ring e. V., Hilfe für Opfer von Straftaten	✆ 033762 93666

↘ Tierarzt

01.07. – 08.07.	Dr. Gunnar George Luckenwalde	✆ 03371 614552
08.07. – 15.07.	Antje Sonntag Trebbin	✆ 033731 80365
15.07. – 22.07.	Matthias Stimpel Zülichendorf	✆ 033734 50220

↘ Havarie

Die Luckenwalder (LWG)	✆ 0163 6771205
Städtische Betriebswerke	✆ 0171 7201074
NUWAB	✆ 03371 690715
Wasser- und Bodenverband Nuthe-Nieplitz	✆ 033731 13626

Größter Anstieg der Erwerbstätigkeit seit 2009

Das Land Brandenburg verzeichnete im 1. Quartal 2016 mit einem Anstieg von 1,1 Prozent (11.900 Personen) spürbar mehr Erwerbstätige als im gleichen Quartal des Vorjahres. Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mitteilt, gab es einen solch hohen Anstieg zuletzt Ende 2009. Deutschlandweit stieg die Beschäftigung um 1,3 Prozent.

Der Beschäftigungszuwachs geht im Wesentlichen auf die Dienstleistungsbereiche zurück. Der Bereich Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation konnte 2.900 Personen, der Bereich Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister 4.600 Personen und der Bereich Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit 3.500 Personen mehr ausweisen als im 1. Quartal 2015. Im Produzierenden Gewerbe waren 1.300 Personen mehr erwerbstätig. Dies resultiert insbesondere aus einem Anstieg von 1.000 Personen im Verarbeitenden Gewerbe und 200 Personen im Baugewerbe.

Demgegenüber fand im Bereich Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ein Beschäftigungsabbau von 400 Personen statt.

Private Haushalte gaben 2014 mehr für Konsum aus

Im Jahr 2014 gaben die privaten Haushalte in Brandenburg 94,7 Prozent ihres verfügbaren Einkommens für den privaten Konsum aus.

Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg weiter mitteilt, hat im Jahr 2014 jede Einwohnerin und jeder Einwohner 17.400 EUR für den privaten Konsum ausgegeben.
Davon wurden pro Kopf preisbereinigt 0,7 Prozent mehr für Dienstleistungen und Güter aufgewendet.
Im Durchschnitt wurden 1469 EUR gespart. Die Sparquote stieg von 7,5 Prozent auf 7,9 Prozent.

Ein Fünftel aller Jobs vom Mindestlohn betroffen

Im April 2014 wurden im Land Brandenburg 24 Prozent (219.000) der insgesamt 929.000 Beschäftigungsverhältnisse mit weniger als brutto 8,50 EUR je Stunde bezahlt. 21 Prozent (195.000) dieser Arbeitsverhältnisse wurden zum 1. Januar 2015 unter den Schutz des Mindestlohngesetzes gestellt, teilt das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mit. Für die nicht geschützten 24.000 gering bezahlten Beschäftigungsverhältnisse (3 Prozent) sieht das Gesetz Ausnahmen vor (vor allem Auszubildende, Praktikanten und unter 18-Jährige).

Von den nun geschützten 195.000 Arbeitsverhältnissen bestanden 163.000 (84 Prozent) mit Arbeitgebern, die nicht tarifgebunden sind. Der gesetzliche Mindestlohn soll vor allem dort Beschäftigte schützen, wo keine Tarifverträge gelten.

Etwa je ein Drittel der mit weniger als 8,50 EUR bezahlten Arbeitsverhältnisse, für die das Mindestlohngesetz gilt, entfiel auf geringfügig entlohnte Beschäftigungsverhältnisse, sogenannte Minijobs (65.000), Vollzeit- (66 000) und Teilzeitbeschäftigungen (64.000).

Insgesamt waren Frauen mit einem Anteil von 58 Prozent häufiger vom Mindestlohn betroffen als Männer.

Zwischen den Regionen Brandenburgs bestehen dabei größere Unterschiede. Am stärksten vom Mindestlohn betroffen sind die Arbeitsmarktregionen Perleberg und Finsterwalde mit über 70 bzw. über 60 Prozent, am wenigsten die Region Luckenwalde mit 54 Prozent. Der Bundesdurchschnitt lag bei 43 Prozent. Vor allem die neuen Bundesländer (55 Prozent) sind überdurchschnittlich vom Mindestlohn betroffen.

Für die 195.000 gering bezahlten Arbeitsverhältnisse im Land Brandenburg, für die das Mindestlohngesetz gilt, wurde 2014 im Schnitt ein Bruttostundenverdienst von 7,19 EUR ermittelt. Eine Lohnerhöhung auf 8,50 EUR je Stunde würde somit einen Anstieg um 18 Prozent bedeuten.

Bei unveränderten Arbeitszeiten wären im Land Brandenburg dann ca. 28 Millionen EUR mehr an Bruttolohn je Monat zu zahlen.

Karpfen trotz starken Rückgangs wichtigste Fischart

Im Jahr 2015 wurden in Brandenburgs Aquakulturbetrieben 564 Tonnen Karpfen produziert. Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mitteilt, lag damit der Anteil des Karpfens an der insgesamt in der Aquakultur erzeugten Menge Speisefisch bei gut 60 Prozent. Binnen Jahresfrist ging die Karpfenproduktion jedoch um über 70 Tonnen (–11 Prozent) zurück.
Insgesamt wurden 2015 in Brandenburg 933 Tonnen Fisch in 38 Aquakulturbetrieben erzeugt. Im Vergleich zum Vorjahr stellt diese Menge einen Rückgang um gut 100 Tonnen bzw. 10 Prozent dar. An der gesamtdeutschen Produktion lag Brandenburgs Anteil bei 4,9 Prozent.
Auch bei der zweitwichtigsten Fischart, der Regenbogenforelle (ohne Lachsforelle), war eine rückläufige Erzeugung festzustellen. So wurden 2015 mit 236 Tonnen ebenfalls 11,6 Prozent (–31 Tonnen) weniger erzeugt als im Vorjahr.

Der deutliche Rückgang in der Erzeugung der Brandenburger Aquakultur wird vor allem auf den heißen Sommer 2015 und den damit verbundenen Wassermangel zurückgeführt.